

**Exkursion IABSE Schweiz 2022  
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst (GfI)  
9.-11. Juni 2022**

**TORINO**

Organisation und Führungen Katia Accossato

**Donnerstag, 9. Juni 2022**

16.00 Uhr	Symposium GfI (Gesellschaft für Ingenieurbaukunst) in Bellinzona
19.00 Uhr	Individuelle Anreise Treffen mit den Vereinen in Bellinzona
ca. 20.00 Uhr	Gemeinsames Nachtessen im Restaurant

**Freitag, 10. Juni 2022**

08.00 Uhr	Frühstück, anschliessend Check-out Hotel
09.00 Uhr	Abfahrt mit dem Reiseкар nach Turin
11.00 Uhr	Ankunft in Turin Check-in im Hotel NH Torino Lingotto Congress Besichtigung Fabrik <b>FIAT Lingotto</b>
12.00 Uhr	Besichtigung <b>Palazzo del Lavoro - Automobilmuseum</b>
13.00 Uhr	Mittagessen Eataly, via E. Fenoglioletti
14.30 Uhr	Besichtigung <b>Salone delle Esposizioni</b>
15.30 Uhr	Besichtigung Unterirdische Ausstellungshalle <b>Torino Esposizioni</b>
16.00 Uhr	Caffè-pause Piazza Vittorio Veneto
16.30 Uhr	Besichtigung <b>Regio-Theater</b>
18.00 Uhr	Besichtigung <b>Mole Antonelliana</b> (Nationales Kinomuseum)
20.00 Uhr	Gemeinsames Nachtessen im Restaurant in der historischen Stadt (oder individuelle Abfahrt mit dem Zug nach Mailand_Bellinzona)

**Samstag, 11. Juni 2022**

08.00 Uhr	Frühstück, anschliessend Check-out Hotel (Reisecar)
09.15 Uhr	Besichtigung <b>Park Dora</b> , Lotto Vitali dem post industrielle Park am Fluss Dora - mit Eisenhütte – (ferriera) FIAT
10.30 Uhr	Besichtigung Cinema Lutrario ( <b>Ballsaal</b> von Carlo Mollino) im Viertel Barriera di Milano
11.30 Uhr	<b>Hauptquartier Lavazza</b> von Cino Zucchi (mit Ai Engineering)
12.30 Uhr	Mittagessen
Vorschlag für den Nachmittag:	<b>Palazzo Fata</b> , Oscar Niemeyer, Riccardo Morandi
	<b>Brücke auf dem Toce</b> , Riccardo Morandi in Feriolo zwischen Baveno und Verbania
Ca 17.30 Uhr	Ankunft mit dem Reisecar in Bellinzona (individuelle Heimreise)

Chiasso, 18. Januar 2021  
www.actarchitettura.com  
mob. 0039 347 3222891

## FIAT LINGOTTO



**Ort:** Turin, Via Nizza 230

**Autor:** Giacomo Matté Trucco, RPBW – Renzo Piano Building Workshop

**Chronologie:** 1915 | 1922 (Realisierung); 1983 | 2003 (Restaurierung und Erweiterung)

**Nutzung:** Industriegebäude, heute Multifunktionszentrum

Das Lingotto ist eine Ikone der modernen Architektur und gehört zu den Gründungen der ersten italienischen Fabriken auf der Organisation der wissenschaftlichen Arbeit. Die zentrale Anlage, gebaut von Giacomo Matté Trucco, etablierte sich als eines der Europas fortschrittlichsten Beispiele für Industriearchitektur der frühen 1900er Jahre. Die Anlage blieb in Betrieb, bis 1982. Im folgenden Jahr hat Renzo Piano die Renovierung des Komplexes begonnen.

## AUTOMOBILMUSEUM



**Ort:** Turin, Corso Unità d'Italia 40

**Autor:** Amedeo Albertini (Realisierung); Cino Zucchi (Restaurierung und Erweiterung)

**Chronologie:** 1957 (Realisierung) | 2011 (Restaurierung und Erweiterung)

**Nutzung:** Museum

Das von Amedeo Albertini entworfene Automobilmuseum "Carlo Biscaretti di Ruffia" zeichnet sich durch eine lange und ikonische konvexe Fassade aus, die mit einem imposanten Metallträger auf vier großen Stahlbetonpfeilern vom Boden abgehängt wird. Nach Jahren der Vernachlässigung erhält ein von Cino Zucchi koordiniertes Designerteam den Auftrag zur Sanierung und Erweiterung des Museums.

## SALONE DELLE ESPOSIZIONI



**Ort:** Turin, Corso Massimo d'Azeglio 15

**Autor:** Ettore Sottsass sen., Pier Luigi Nervi

**Chronologie:** 1938 | 1939 (Realisierung); 1948 | 1950; 1960 (Erweiterungen);

**Nutzung:** Ausstellungsgebäude

Ein Ausstellungsgebäude von dokumentarischem Wert, ein wichtiges Beispiel rationalistischer Architektur zwischen den beiden Kriegen, das das südliche Ende des Parco del Valentino prägt. Das Projekt wird durch ein Wettbewerb an Ettore Sottsass sr. gegeben. Der Portikus, das Atrium, die Halle, der Ärmel des Corso Massimo D'Azeglio (umgebaut), das Restaurant links (La Rotonda), das überdachte Theater (Teatro Nuovo) sind vom ursprünglichen Grundriss geblieben.

## PALAZZO DEL LAVORO



**Ort:** Turin, via Testona

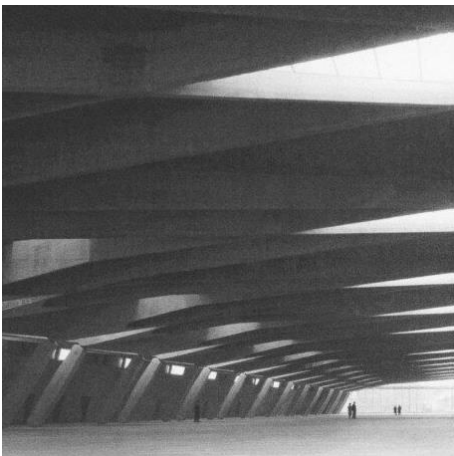
**Autor:** Gio Ponti, Pier Luigi Nervi, Antonio Covre, Gino Covre

**Chronologie:** 1959 | 1961 (Realisierung);

**Nutzung:** Ausstellungsgebäude

Gebäude für Ausstellungen und Veranstaltungen, teilweise als Büros genutzt. Gebäude von dokumentarischem Wert, bedeutendes Zeugnis der Ausstellung Italia '61. Der Palazzo del Lavoro gilt als Symbol der Integration zwischen struktureller und architektonischer Erfindung und wird von großen nationalen und internationalen Zeitschriften vermittelt und zeichnet sich durch seine Größe und seine technologische und konstruktive Innovation aus.

## TORINO ESPOSIZIONI PAD. 5 (Hypogäum)



**Ort:** Turin, Corso Massimo d'Azeglio

**Autor:** Riccardo Morandi

**Chronologie:** 1959 (Aufbau und Realisierung);

**Nutzung:** Ausstellungsgebäude

Pavillon 5 wurde auf einem Areal des Parks errichtet, das Anfang des 20. Jahrhunderts den Eislaufen Gelände beherbergte. Der Pavillon war durch einen unterirdischen Tunnel von 150 Metern mit der Halle B verbunden. Das Projekt wurde von der Fiat Construction and Plant Company dem Ingenieur Riccardo Morandi anvertraut, der ein Experiment mit der Spannbetontechnik durchführte.

## MOLE ANTONELLIANA - KINOMUSEUM



**Ort:** Turin, via Montebello 20

**Autor:** Alessandro Antonelli, Gianfranco Gritella, François Confino

**Chronologie:** 1862 | 1889 (Realisierung) 1994 | 2000 (Restaurierung und Vorbereitung)

**Nutzung:** Museum

Angefertigt nach einem Entwurf von Alessandro Antonelli zwischen 1862 und 1889 mit einem Struktur auf einem orthogonalen Raster mit isolierten Drehpunkten (sistema antonelliano), die im Sockel verlängert sind, auf dem Umfang der Hallenebene entwickelt und mit dem Pavillon des Gewölbes verbunden sind. Im Jahr 2000 wurde mit dem Restaurierungsprojekt des Architekten Gianfranco Gritella und der Installation des Schweizer Architekten François Confino das Kinomuseum in der Mole Antonelliana eingeweiht.

## REGIO-THEATER



**Ort:** Turin, Piazza Castello 215  
**Autor:** Carlo Mollino, Carlo Graffi; Marcello Zevelani Rossi, Adolfo Zevelani Rossi (Mitarbeiter); Sergio Musmeci, Felice Bertone (Strukturen)  
**Chronologie:** 1965 | 1973  
**Nutzung:** Theater

Das Teatro Regio wurde ursprünglich von Vittorio Amedeo II an Filippo Juvarra in Auftrag gegeben. Als Teatro del Re wurde es jedoch erst im 1740 nach einem Entwurf von Benedetto Alfieri erbaut. Im Laufe der Jahrhunderte erhielt es verschiedene architektonische Prägungen und änderte mehrmals seinen Namen, bis es 1936, zwischen dem 8. und 9. Februar, durch einen heftigen Brand vollständig zerstört wurde. 1965 wurde Carlo Mollino. Mit dem Wiederaufbau beauftragt.

## PARK DORA



**Ort:** Turin, Spina 3  
**Autor:** Jean-Pierre, Andreas Kipar, STS, Latz + Partner  
**Chronologie:** 2004 | 2012 (Einweihung)  
**Nutzung:** Öffentlicher Park

Der Park wurde auf den Flächen errichtet, die bis in die 1990er Jahre von den großen Produktionsstätten von Fiat und Michelin besetzt waren, und bildet das Herz der Umgestaltung von Spina 3, indem er neue naturalistische Umgebungen mit der bereits bestehenden industriellen Vergangenheit des Gebiets verbindet.

## CINEMA LUTRARIO



**Ort:** Turin, via Stradella 8  
**Autor:** Nicolay Diulgheroff, Carlo Mollino, Carlo Bordogna  
**Chronologie:** 1950 | 1951 (Realisierung); 1959 | 1960 (Erweiterung)  
**Nutzung:** Kino

Der Besitzer Attilio Lutrario baute das Kino, das im Juni 1951 eingeweiht wurde. Im 1959 hat der Architekt Carlo Mollino die Innenräume des Ballsaals entworfen (der den Raum unter den schrägen Ständen des Kinos einnimmt). Das Kino schließt, aber das Ballsaal (inzwischen Le Roi genannt), setzt seine Tätigkeit, mit den von Mollino entworfenen und kürzlich restaurierten Originalmöbeln, fort.

## HAUPTQUARTIER VON LAVAZZA



**Ort:** Turin, via Bologna 32

**Autor:** Cino Zucchi

**Chronologie:** 2010 | 2017 (Realisierung)

**Nutzung:** Bürogebäude

Lavazza, ein historisches Turiner Unternehmen, hat das ehemalige Industriegebiet Enel als Standort für den neuen Hauptsitz gewählt, wobei eine große verlassene Fläche unter direkter Beteiligung lokaler Institutionen und Bürger zurückgewonnen wird. Das Projekt wird wie eine Wolke über einen ganzen Block der Stadt Turin zwischen Via Bologna, Largo Brescia, Corso Palermo und Via Ancona entwickelt und umfasst eine bebaute Fläche von ca. 30.000 m<sup>2</sup>, einschließlich sanierter und neu gebaut.

## PALAZZO FATA



**Ort:** Pianezza, via Prati 2

**Autor:** Oscar Niemeyer, Riccardo Morandi

**Chronologie:** 1975 | 1979 (Realisierung)

**Uso:** Bürogebäude

Die FATA in Pianezza, obwohl sie nicht zu den bekanntesten Gebäuden Niemeyers zählt, ist ein unzweifelhaftes Beispiel für das ideale Verhältnis von Tragwerksbeton und Raumwirkung. Das Gebäude von großem Interesse bietet beispiellose Interpretationen des gesamten Werks des brasilianischen Meisters.

## BRÜCKE AUF DEM TOCE



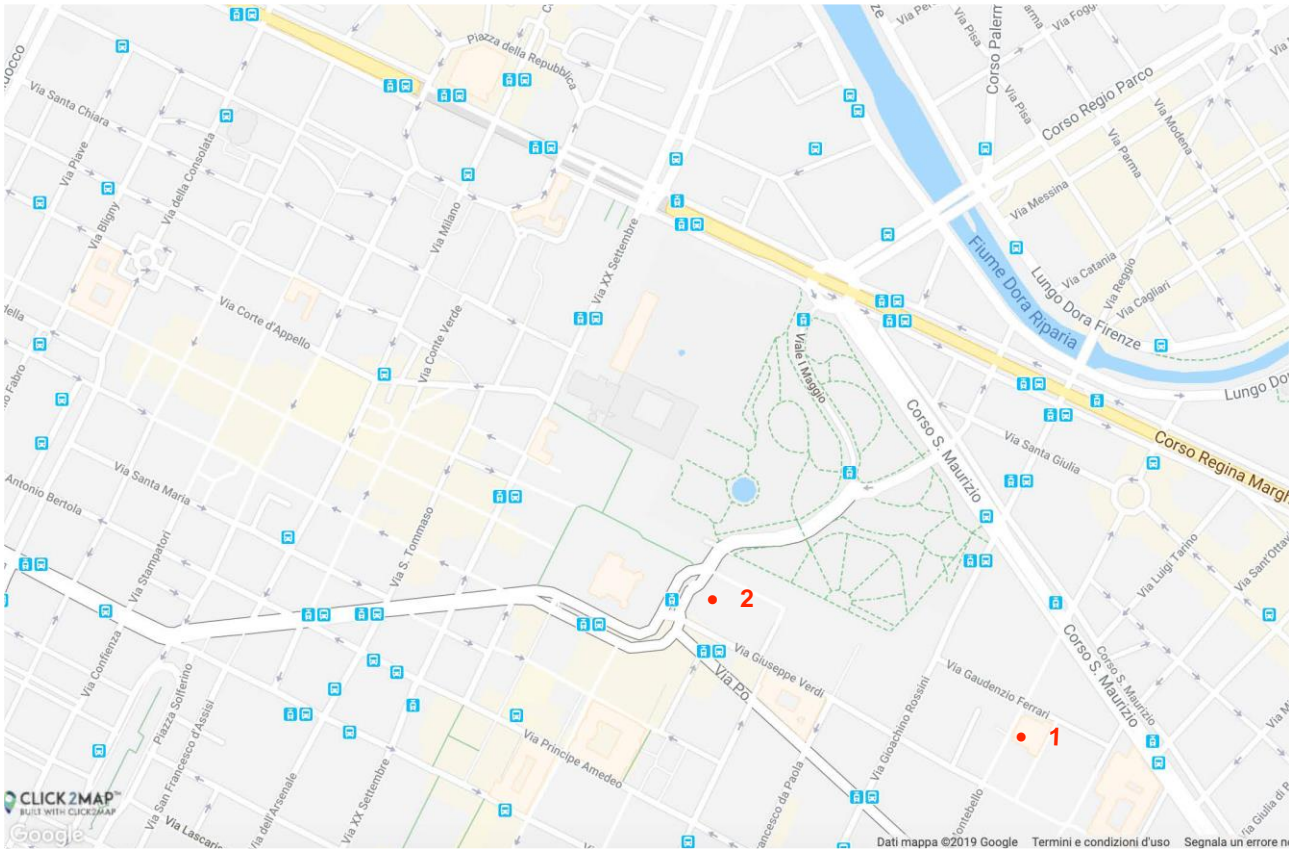
**Ort:** Feriolo, zwischen Baveno und Verbania

**Autor:** Riccardo Morandi

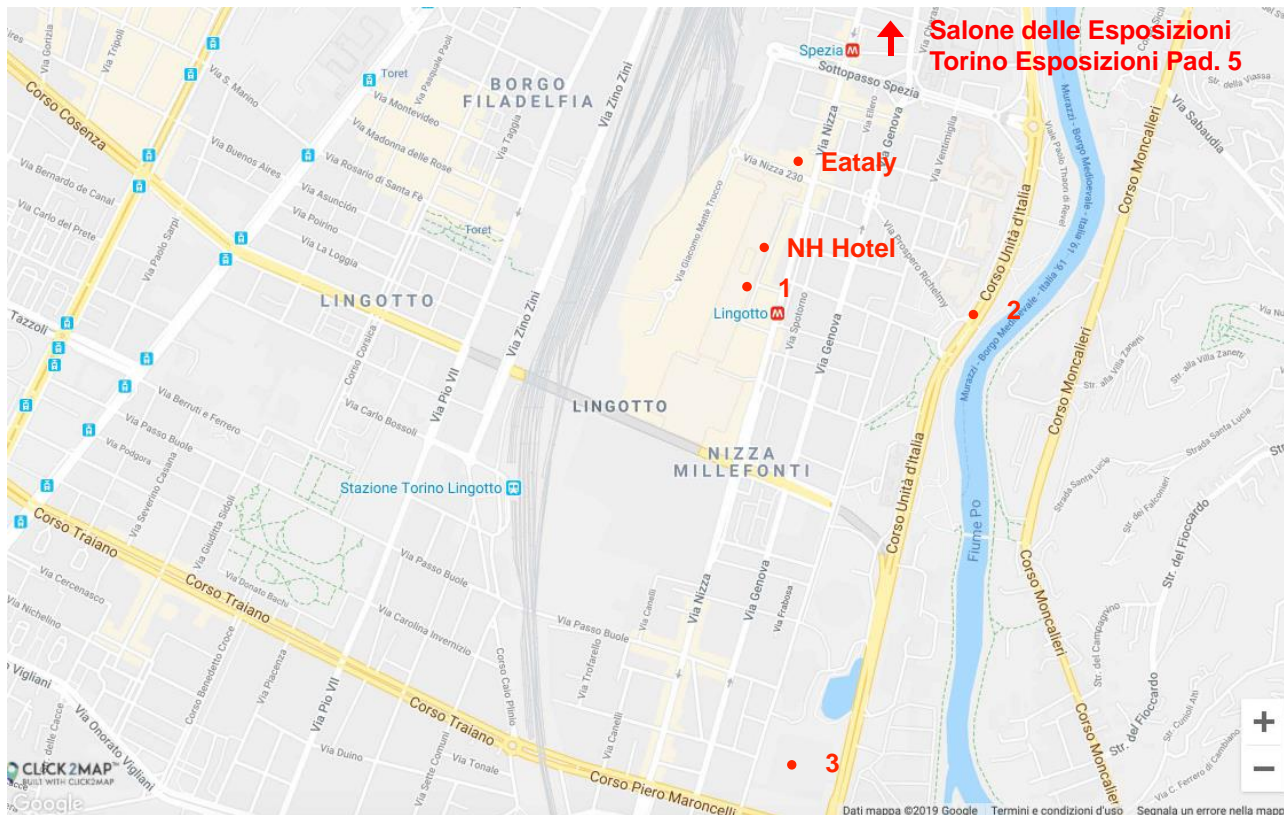
**Chronologie:** 1984 | 1990 (Realisierung)

**Nutzung:** Viadukt

Das Viadukt (1.117 m) erstreckt sich über eine durchgehende Reihe von Spannweite (campate strutturali), die reguläre Zwischenräume haben. Das Deck besteht aus zwei Senkkästen aus druckgegossenem Stahlbeton von geringer Dicke und konstanter Höhe. Das relevante architektonische Element stellen die Pfähle mit eine «Staffeileiform» (pile a cavalletto) von vier vertikalen Stäben dar.



1. Mole Antonelliana
2. Regio-Theater



- 1. FIAT Lingotto**
- 2. Automobilmuseum**
- 3. Palazzo del Lavoro**

- 4. Park Dora**
- 5. Cinema Lutrario**
- 6. Hauptquartier Lavazza**

